

So kocht man ein Spiel

Wo denken Sie hin?! Neue Spiele werden keineswegs in Electronic Arts' und Ubi-softs Fortsetzungsfabriken von Billiglohn-Chinesen programmiert, sondern von international anerkannten Durchschnittsköchen zubereitet! Wir verraten die Rezepte.

Eintopf à la Spore

Zubereitung:

Köcheln Sie einen Kanister Uruppe bei Sparflamme auf und geben Sie einen gehäuften Esslöffel Amöben hinzu. Rühren Sie eine Stunde lang gelangweilt um, bis die Urviecher zum Einheitsbrei aufquellen. Streuen Sie dann reichlich geraspelte Körperteile drüber und verkünden Sie der Weltpresse (micha@gamestar.de), dass Sie einen ausgesprochen innovativen Kreaturen-Editor erfunden haben. Rühren Sie nach Abklingen der Euphorie gähmend weiter und würzen Sie im Stundentakt erst mit einer Prise Stammeshütten, danach mit je einem gesunden Maß Häuser, Panzer und Raumschiffe. Füllen Sie den fertigen Spore-Eintopf in Teller ab, von denen man lediglich fünfmal essen kann – und natürlich auch nur dann, wenn man Internet hat.

Serviervorschlag:

Laden Sie zu einem Vortrag, auf dem der Chefkoch Will Wright in zwölf Sekunden durch eine Präsentation mit 6.000 Powerpoint-Folien schnattert und erzählt, dass er seit Die Sims nichts Besseres gegessen hat. Schießen Sie die Mahlzeit abschließend ins All und verhöckern Sie überzählige Körperteile paketweise an Leute mit zuviel Geld oder Zeit oder beidem.

Götterdämmerungsspeise

Zubereitung:

Für diese Dessertspezialität benötigen Sie ein gut abgehangenes Gothic 3, mit dem Sie nach Indien reisen. Dort lassen Sie das Rollenspiel von Einheimischen feinsäuberlich aufschneiden und die schlimmsten Bugs entnehmen. Werfen Sie die Programmfehler aber keinesfalls weg, sie sind die wichtigste Zutat für den Nachtisch! Pürrieren Sie die Bugs; falls sie nicht ausreichen, geben Sie einfach noch einige aus anderen Spielen hinzu (z.B. aus The Witcher oder Stalker: Clear Sky). Gießen Sie dann das (zuor verwässerte) Kampfsystem drüber. Lassen Sie den Pudding erstarren und bestreuen Sie ihn mit einer Prise Handlung. Setzen Sie anschließend den Röststift an und zeichnen Sie zwei magere Karrierepfade drauf. Drücken Sie abschließend in jeden eine frisch gepflückte Motivationsbremse.

Serviervorschlag:

Servieren Sie die Götterdämmerungsspeise grundsätzlich unfertig und bereiten Sie sie erst am Platz des Gastes weiter zu, indem Sie wild draufherum patschen (neudeutsch »patschen«). Weisen Sie den Gast in einem Nebensatz darauf hin, dass er nach jedem Patschvorgang wieder komplett von vorne essen muss, weil das Besteck nicht mehr kompatibel ist oder so.

Endwar-Torte

Zubereitung:

Schlagen Sie ein Zwölferpack World in Conflict auf und trennen Sie die Echtzeit-Gefechte mit Panzern und Hubschraubern vom taktischen Tiefgang. Kippen Sie den taktischen Tiefgang ins Klo und geben Sie die Echtzeit-Gefechte mit Panzern und Hubschraubern in eine große Schüssel, um sie zu einer zähflüssigen Knetmasse zu verquirlen. Hacken Sie fünf beliebige Tom-Clancy-Romane klein und heben Sie die Versatzstücke (USA, Russland, Ölkrieg, charakterlose Agententypen) unter den Teig. Nehmen Sie dann die Fläschchen mit den Aufschriften »Missionsdesign« und »Kampagnenmechanik« aus dem Gewürzregal und werfen Sie sie unter lautem Fluchen aus dem Fenster. Glauben Sie uns, solcher Kinderkram würde nur den Geschmack verfälschen. Füllen Sie den Teig anschließend in eine Xbox-360-Form und backen Sie ihn zwei Jahre lang in heißer Luft. Spicken Sie den Kuchen hinterher mit Mikrofonen und sprechen Sie ihn gut zu, am besten mit wirren Sätzen (»Einheit fünf Angriff Feind sieben«). Glasieren Sie die Endwar-Torte abschließend mit einer dicken, glänzenden Schicht Marketing-Blabla.

Serviervorschlag:

Für besonderen Genuss legen Sie der Endwar-Torte eine Kamera bei, und zwar so dicht dran und so umständlich wie möglich.

Der Pate-Braten 2

Zubereitung:

Irgendwann – vielleicht nie – werden wir Sie um einen Gefallen bitten. Nämlich darum, dass Sie diese Leckerei für die ganze Familie zubereiten (verwenden Sie keinesfalls das Wort »Gericht«, das auf reagiert die Familie allergisch). Walzen Sie dafür die Filmlizenz von Der Pate aus und stechen Sie eine Handvoll bekannter Charaktere aus. Lösen Sie zugleich vorsichtig die angestaubte Grafikhülle des ersten Spiels ab. Für die Füllung setzen Sie eine halbgaare Action-Brühe an, die Sie mit den bekannten Charakteren abschmecken. Rühren Sie dann ein Tütchen Instant-Strategie und eine Buddel und die Fans des ersten Teils drei Jahre lang schmoren. Ziehen Sie den fertigen Pate-Braten aus der Röhre und reiben Sie ein wenig rohe Gewalt drüber. Reiben Sie dann noch ein wenig mehr rohe Gewalt drüber, nur um sicher zu gehen. Vorsicht: Verwenden Sie ausschließlich Gewalt gegen Auftragsziele und nicht gegen Passanten, Letzteres stößt Jugendschützern nämlich übel auf.

Serviervorschlag:

Servieren Sie den Pate-Braten 2 niemals am selben Tisch wie GTA 4, sonst sieht er wie schon mal gegessen aus. Reichen Sie je nach Geschmack blaue Bohnen hinzu.

GR

Gamestar-Fotoroman Folge 117: Puppentheater, Teil 3

Zum letzten Mal kriechen die Kuscheltiere der GameStar-Redakteure unter den Schreibtischen hervor – vorausgesetzt, uns fällt nächsten Monat endlich mal was Neues ein.

